

## Pressemitteilung

### Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

#### **Jugendladen im Dorfzentrum Sarnen; Grundsatzentscheid**

Das Konzept der Jugendarbeit der Gemeinde Sarnen soll sich auf mindestens 3 Ebenen entwickeln können. Es sind dies:

1. Betrieb der Jugendräume in der Ei, Treffbetrieb und Veranstaltungen für Jugendliche.
2. Aufsuchende Jugendarbeit und Präsenz im öffentlichen Raum
3. Netzwerkbildung der Anbieter und Veranstalter im Jugendbereich.

Das überarbeitete Umsetzungskonzept für die nächsten 3 Jahre des Projektes Jugendarbeit Sarnen wird noch verstärkt die Anwesenheit der Jugendarbeit in der Gemeinde beinhalten. Sei dies gegenüber den jugendlichen Zielgruppen, als auch gegenüber den Eltern und Erwachsenen in der Gemeinde.

Die jetzige Situation mit dem Backoffice-Arbeitsplatz im Gemeindehaus, genügt diesen Anforderungen aufgrund der Erfahrungen in keiner Weise.

Der Einwohnergemeinderat hat deshalb die Jugendkommission beauftragt, für die Verlegung des Arbeitsplatzes der Jugendarbeit Sarnen in einen Jugendladen im Dorf ein Standort zu suchen.

#### **Jugendarbeit: Genehmigung des Rahmenvertrags mit dem Büro West**

Die Leistungen der Jugendarbeit werden seit 01. Januar 2008 vom Fachbüro für Jugendfragen der Büro West AG, erbracht. Der Gemeinderat hat dem entsprechenden Rahmenvertrag zugestimmt. Der damit verbundene Leistungsauftrag ist Bestandteil dieses Vertrages. Die Jugendkommission arbeitet zur Zeit an der Konzeptanpassung und definiert dann den Leistungsauftrag.

#### **Jugendkommission: Kenntnisnahme Aktivitäten der Jugendarbeit Sarnen 2007**

Die Jugendkommission reicht dem Einwohnergemeinderat eine Zusammenfassung des Berichts der operativen Leitung der Jugendarbeit in Sarnen zur Kenntnisnahme ein. Inhalt des Berichts sind die Geschehnisse, die Ergebnisse und die Aktivitäten der Jugendarbeit in Sarnen im Jahr 2007.

Dieser Bericht ist in die vier Arbeitsbereiche

- Arbeitsorganisation des Personals der offenen Jugendarbeit
- Jugendräume und Jugendtreffbetrieb
- Netzwerkaufbau
- Aufsuchende Jugendarbeit im Gemeindegebiet

aufgegliedert. Der Einwohnergemeinderat hat vom Bericht zu den Aktivitäten im Bereich Jugendarbeit 2007 Kenntnis genommen.

## Pressemitteilung

### **Kommunaler Richtplan Seefeld, Sarnen: Erlass durch den Einwohnergemeinderat**

Die öffentliche Auflage des "Kommunalen Richtplans Seefeld Sarnen" ist in der Zeit vom 30. August 2007 bis zum 1. Oktober 2007 erfolgt. Zudem wurde am 20.09.2007 eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.

Der Einwohnergemeinderat hat die Einwendungen geprüft, teilweise berücksichtigt und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Planern den Richtplan angepasst.

Der Einwohnergemeinderat hat nun den überarbeiteten Kommunalen Richtplan Seefeld Sarnen gemäss Art. 11 des Baugesetzes bzw. Art. 3 des Bau- und Zonenreglements erlassen und genehmigt. Dieser Richtplan wird der Öffentlichkeit in geeigneter Form zugänglich gemacht.

### **Seefeld, Sarnen: Vergabe von Bauschutt-Räumungsarbeiten im Campingareal**

Der Gemeinderat hat die für die Terrainarbeiten im Zusammenhang mit den Projekten im Seefeld notwendigen Vorbereitungen aufgenommen.

Ein Teil des noch auf dem ehemaligen Campingplatz vorhandene Materials (ca. 3'500 m<sup>3</sup>) muss abtragen und fachgerecht deponieren oder entsorgen werden. Die Entsorgungspflicht liegt grundsätzlich beim Grundeigentümer, sofern der Verursacher nicht eruiert werden kann.

Im Weiteren soll gemäss Absprache mit Peter Lienert, Amt für Wald und Raumentwicklung, baldmöglichst mit der Entnahme von Material aus dem Melchaa-Delta begonnen werden, damit der tiefe Seewasser-Pegel noch genutzt werden kann. Die Menge des zu entnehmende Materials variiert in Abhängigkeit von der Entwicklung des Bauprojekts Lido.

Die Arbeiten für die Räumungsarbeiten von Bauschutt im Campingplatz Lido, Sarnen, und für die Materialgewinnung Melchaa-Delta hat der Gemeinderat an die Firma Bürgi AG, Alpnach Dorf vergeben.

### **Genehmigung Budget Spitex 2008**

Der Gemeinderat hat dem Budget 2008 der Spitex nachträglich zugestimmt. Die Einwohnergemeinde Sarnen bekräftigt die früheren Beschlüsse, dass mit dem Budget 2010 eine Kostenaufteilung gemäss bezogenen Leistungen der Gemeinden erfolgt, wie dies in den bestehenden Verträgen auch vorgesehen ist. Die Spitex Obwalden ist aufgefordert, ihre Kernleistungen per 1.1.2010 an die Kostenentwicklung anzupassen. Der Kostendeckungsbeitrag muss mindestens auf das Niveau 2006 oder höher sein. Dabei sind auch die Verhandlungen mit dem Kanton über bessere Leistungsabgeltungen NFA zu führen.

### **Integrationsprojekte Sonderpädagogik; Kosten**

Die Schulleitung hat eine Analyse und Darstellung der effektiven Kosten von Integrationsprojekten vorgenommen. Dargestellt werden die sichtbaren und die verdeckten Kosten.

Am 29. Januar 2004 erliess der Erziehungsrat des Kantons Obwalden ein Reglement, welches festlegt, welche Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen, damit ein solches Integrationsprojekt an einer Volksschule durchgeführt werden kann.

Als "Integrationsprojekt" wird die Integration von Kindern mit massiven Störungen des Verhaltens (Alternative zu Heimplatzierung), von Kindern mit körperlichen oder leichten geistigen Behinderungen verstanden. An der Schule Sarnen besuchen zur Zeit sieben Kinder mit besonderen Bedürfnissen den Unterricht:

## **Pressemitteilung**

Die bis anhin über Bundessubventionen finanzierten verdeckten Kosten der Integrationsprojekte sind künftig über die Gelder des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) via Kanton zu finanzieren.

### **Reglement über den Sozialfonds: Genehmigung**

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat dem Gemeinderat empfohlen, für den Sozialfonds ein Reglement zu erlassen. Mit dem Sozialfonds sollen soziale Aufgaben mitfinanziert, aber auch Menschen, die in finanzielle Notlage geraten sind, unkonventionell und rasch Hilfe geleistet werden. Mit Beiträgen aus dem Sozialfonds soll vor allem die soziale und berufliche Integration von Einzelpersonen, Familien und Kindern und die Erhaltung der Gesundheit gefördert werden.

Der Gemeinderat hat das Reglement über den Sozialfonds genehmigt. Das Reglement wird dem fakultativen Referendum unterstellt.

### **Vernehmlassungen**

Der Gemeinderat hat zum Entwurf Einführungsgesetz über die Familienzulagen Stellung genommen. Der Rat stellt fest, dass aus familien- und sozialpolitischer Sicht das Gesetz weder innovativ noch zukunftsweisend ist. Das Kant. Gesetz übernimmt lediglich die Mindestvorgaben des Bundesgesetzes.

Der Entwurf zur Verordnung über den Schutz von Bau- und Kulturdenkmäler (Denkmalschutzverordnung) wird vom Gemeinderat positiv aufgenommen. Mit einem kleinen Änderungsantrag werden die Anpassungen der Verordnung im Grundsatz begrüsst.

Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich auch den Nachtrag zum Gesundheitsgesetz sowie die Verordnung über die Förderung der Betagtenbetreuung und hat gegenüber dem Kant. Gesundheitsdepartement Stellung genommen. Dabei bringt der Gemeinderat zu etlichen Bestimmungen Anmerkungen an und erachtet auch in Zukunft ein koordiniertes und unterstützendes Engagement des Kantons im Bereich der Betagtenbetreuung für die Gemeinden als wichtig zu notwendig.

### **Beiträge aus der LZ Weihnachtsaktion**

Der Sozialdienst Sarnen hat der LZ Weihnachtsaktion Gesuche für notbedürftige Einzelpersonen um finanzielle Unterstützung eingereicht. Die LZ Weihnachtsaktion hilft da, wo sonst niemand hilft: wenn staatliche Fürsorge nicht helfen kann oder nicht helfen darf, die Not aber offenkundig ist.

Die LZ Weihnachtsaktion hat 30 vom Sozialdienst Sarnen eingereichte Gesuche mit finanziellen Unterstützungsbeiträgen von total Fr. 40'340.00 zugesprochen. Der Gemeinderat dankt der Stiftung für die Beiträge und den Spendern für ihre solidarische Haltung.

Sarnen, 22. Februar 2008

Gemeindekanzlei Sarnen  
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter  
Tel. 041 / 666 35 81  
E-Mail: [max.roetheli@sarnen.ow.ch](mailto:max.roetheli@sarnen.ow.ch)